Bedeckter Himmel

Englisch: Overcast

LICHT/BEGRIFFE

Bedeckter Himmel als natürliche Lichtquelle — erzeugt weiches, gleichmäßiges Licht ohne harte Schatten.

Technische Details Bedeckter Himmel erzeugt eine Farbtemperatur von 6.000-7.500K, deutlich kühler als direktes Sonnenlicht (5.600K). Das Kontrastverhältnis reduziert sich auf 2:1 bis 4:1, während klares Tageslicht Werte von 8:1 bis 12:1 erreicht. Die Lichtrichtung ist omnidirektional mit dominantem Top-Light-Charakter. Belichtungsmesser zeigen bei bedecktem Himmel typischerweise 3-4 Blendenstufen weniger als bei Sonnenschein. Die spektrale Zusammensetzung weist einen erhöhten Blauanteil auf, was sich besonders bei Hauttönen bemerkbar macht. Geschichte & Entwicklung Bereits in der Stummfilmzeit nutzte Billy Bitzer für D.W. Griffiths "Intolerance" (1916) bewusst bewölkte Tage für dramatische Szenen. Gordon Willis etablierte in den 1970ern bedeckten Himmel als Stilmittel für düstere Atmosphären in "Der Pate"-Trilogie. Mit der Einführung lichtempfindlicherer Filmemulsionen ab den 1980ern und später digitaler Sensoren wurde das Arbeiten bei schwachem, diffusem Licht technisch vereinfacht. Praxiseinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins nutzte bedeckten Himmel systematisch in "No Country for Old Men" (2007) für die bedrohliche Grundstimmung. Nordic Noir-Produktionen wie "The Girl with the Dragon Tattoo" setzen gezielt auf das gedämpfte, kontrastarme Licht skandinavischer Winter. Bei Außenaufnahmen eliminiert bedeckter Himmel harte Schatten unter Augen und Nase, reduziert aber auch die plastische Wirkung von Gesichtern. Reflektoren werden häufig eingesetzt, um Augen aufzuhellen und den natürlichen Blauton zu neutralisieren. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu direktem Sonnenlicht entfallen bei bedecktem Himmel Schattenprobleme und kontinuierliche Belichtungsänderungen durch vorbeiziehende Wolken. Silk-Diffusoren (12x12 oder 20x20 Fuß) simulieren ähnliche Bedingungen bei Sonnenschein, erfordern aber erheblichen technischen Aufwand. LED-Panel-Arrays wie ARRI SkyPanel erzeugen vergleichbare Lichtqualität kontrolliert im Studio, erreichen aber nicht die Flächenausdehnung natürlichen Himmelslichts. Moderne Farbkorrektur kann den Blauton nachträglich ausgleichen, die charakteristische Weichheit der Schatten bleibt jedoch unverändert.